

FDP kritisiert Unterrichtsversorgung an Delmenhorster Grundschulen

Die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt hielt sich am Montag, 31.10.2016, in Delmenhorst auf. Leider hat sie sich nur einem Pressegespräch gestellt und leider nicht den Schulleitern und Elternvertretern der Delmenhorster Schulen, die zur Zeit eine eklatant schlechte Unterrichtsversorgung zu vermelden haben. Die Antwort des Nieders. Kultusministeriums auf eine aktuelle Anfrage der FDP-Fraktion hat ergeben, dass gemäß offizieller Prognosewerte der Schulbehörde zum Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 an 5 Delmenhorster Schulen noch nicht einmal 80% der notwendigen Vollversorgung sicher gestellt werden konnte. Auffällig dabei ist, dass insbesondere 10 Grundschulen keine volle Unterrichtsversorgung haben, hier sind namentlich zu vermelden die Grundschulen

Am Grünen Kamp mit nur	65 %
Bernhard-Rein-Schule mit nur	80%
Beethovenstraße mit nur	83%
Deichhorst/Kantstr. mit nur	83%
Marienschule mit nur	80%
Iprump/Stickgras mit nur	86%
Parkschule mit nur	89%

"Gerade die Grundschulen sollten mindestens eine Vollversorgung haben, denn hier werden die Grundlagen für eine spätere Schulkarriere gelegt. Wir Liberalen hätten es sehr begrüßt, wenn die Kultusministerin z. B. die Grundschule am Grünen Kamp besucht hätte und dem Kollegium und Elternvertretern zugehört hätte, welche Unterrichtsnotlagen vorliegen und vor allem erklärt hätte, was die Schulbehörde konkret unternimmt, um die Lehrerstunden schnellstens zu erhöhen", so der FDP-Pressesprecher Claus Hübscher wörtlich.

Die FDP weist auch darauf hin, dass die Unterrichtsversorgung gemäß Regierungsantwort keine Zusatzbedarfe für ausländische Schüler und schulpflichtige Kinder von Flüchtlingsfamilien enthält, diese Schüler belasten insbesondere durch ihren hohen Deutschunterricht die Schulen zusätzlich.